

Besuch aus China

Einmalige Kooperation mit der Deutschen Schule Shanghai

Der Deutschen Schule in Shanghai fehlen Erzieherinnen und Erzieher. Deshalb unterstützt die ALS ihre Partnerschule dabei, chinesische Mitarbeiterinnen auf die deutsche Schulfremdenprüfung zur Erzieherin vorzubereiten. Bereits seit dem Schuljahr 2009/2010 besteht an der Annemarie-Lindner-Schule Nagold die Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen (kurz: BFQ EE) mit dem Schwerpunkt der Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung zur Erzieherin / zum Erzieher. Dieser zweijährige Vorbereitungskurs richtet sich an interessierte Frauen und Männer mittleren Alters, die, z.B. nach einer Familienphase, im pädagogischen Bereich arbeiten möchten, aber noch keine entsprechende Ausbildung haben.

Die Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung findet sowohl in Shanghai als auch in Nagold statt. Momentan sind vier Chinesinnen bereits zum zweiten Mal für einen dreiwöchigen Aufenthalt in vier verschiedenen städtischen Kindertageseinrichtungen in Nagold aktiv. Die Leitungen der Kitas Hochdorf, Lemberg, Oberer Steinberg und Kernstadt sind begeistert von der Motivation und den guten Deutschkenntnissen der chinesischen Mitarbeiterinnen auf Zeit. Mit viel Vorfreude empfangen zum Beispiel die Kinder am Lemberg den Besuch aus Shanghai, denn auch in diesem Jahr wird wieder gemeinsam mit den Kindern chinesisch gekocht und gespeist. So erfahren die Kinder spielerisch Traditionen aus der fernöstlichen Kultur.



Neben einer Hospitation im Sprachheilzentrum besuchen die Gäste auch weitere pädagogische Einrichtungen in Nagold, wie beispielsweise das Jugendzentrum YOUZ. Darüber hinaus stehen Ausflüge auf dem Programm. Bei einer Stocherkahnfahrt mit Vertretern der Kitas und der ALS können die chinesischen Gäste vieles über das Leben in Deutschland erfahren.

Nächstes Jahr stehen die Abschlussprüfungen zur Erzieherin an, und damit ein weiterer Deutschlandaufenthalt. Darauf werden die Chinesinnen von den erfahrenen Fachlehrkräften der ALS vorbereitet.

(Juli 2019)

Text: H. Nathan, T. Gröber

Foto: privat